



Freitag den 6. März 2015 in Großstübingen Stub'n

Der Vortrag und die Diskussion mit dem international anerkannten **Umweltmediziner Hans-Peter HUTTER** war nicht nur sehr gut besucht, sondern auch für alle Teilnehmer besonders aufschlussreich.

Auf Einladung von ProStübingtal reiste der international anerkannte Umweltmediziner Assoz.-Prof. PD Dipl.-Ing. Dr. med. Hans-Peter HUTTER nach Großstübingen an.

Auf verständliche und mit zahlreichen Fakten untermauerte Art wurden die Einflußfaktoren und die Auswirkungen von Feinstaub auf den menschlichen Organismus erklärt. Prinzipiell müssen alle Möglichkeiten für die Vermeidung von Feinstaub genutzt werden um die Zahl der Erkrankungen bis hin zu Todesfällen zu reduzieren. Ein Steinbruch in der Hauptwindrichtung zu einer Lungenheilstätte ist vollständig abzulehnen (noch dazu im Nahbereich der „Feinstaubhauptstadt“ Graz), denn für Lungenkranke ist die beste Luft (wie für einen Luftkurort) gerade gut genug – wie soll sich dieser sonst überhaupt erholen können. Unsicherheiten über weitere schädliche Inhaltsstoffe, wie Schwermetalle etc. die durch den Steinbruch freigelegt werden könnten kumulieren die Erkrankungsgefahren.

Zahlreiche Gemeindepolitiker aus der Fusionsgemeinde Deutschfeistritz bekundeten ihren vollen Einsatz zur Verhinderung des geplanten Steinbruchs.

Wirtschaft ist wichtig - ja aber nicht zu jedem Preis!

Feinstaub und Gesundheit – umweltmedizinische Grundlagen und Fakten

Geschrieben von: Kurt Michael Jantscher
Sonntag, den 08. März 2015 um 19:03 Uhr

[Feinstaub und Gesundheit](#)

[Lärm und Gesundheit 2011](#)

[Weitere Bilder in der Bildergalerie](#)